



Marek Thormählen, Laura Bohlmann und Feemke Hadler organisieren das „Rock Me Amand(e)us“, um den trostlosen Schulhof verschönern zu können.



[Fotos und Text: Hanno Terbuyken]

Rocken gegen die trostlose Hässlichkeit

Zum zweiten Mal „Rock Me Amand(e)us“ / Schüler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums werden Konzerterlös für Schulhof spenden

han. – Am Freitag steht zum zweiten Mal das „Rock Me Amand(e)us“ an. Das Festival mit sechs Nachwuchsbands aus Cuxhaven und Umgebung ist die laute Auftaktfeier zum Spendensommer des Amandus-Abendroth-Gymnasiums.

Denn das AAG braucht einen neuen Schulhof, sagen die Schüler. Dafür haben sie im vergangenen Jahr bereits intensiv geplant und wissen ziemlich genau, was sie sich wünschen: „Sitzgelegenheiten, neue Spielgeräte und ein Amphitheater, so dass man auch draußen Unterricht machen kann“, beschreibt Schulsprecherin Laura Bohlmann (17) die Wunschliste. Außerdem soll ein Erddeich eine räumliche Trennung zwischen älteren und jüngeren Schülern ermöglichen. Ein ursprünglich geplanter Springbrunnen musste allerdings schon auf dem Papier einem einfachen Teich weichen.

Schüler bringen sich mit ein

Noch sind das nur Ideen und Pläne. „Wir haben es immerhin geschafft, den Allroundspielplatz zu bekommen“, erklärt Laura. Aber das ist nur eine kleine Ecke des Schulhofs. Die Ziegelgebäude des AAG flankieren eine graue Asphaltfläche, leer und ohne Schüler ziemlich trostlos. Zwei einsame Bänke zieren den Hof, eine abgenutzte Tischtennisplatte wartet darauf, dass jemand mit ihr spielt. Um die umfangreichen Pläne auch umsetzen zu können, tun die Schüler, was sie können. Das Rock Me Amand(e)us ist ein Teil davon. „Wir haben überlegt, wie wir Geld für die Schule zusammenkriegen, und dann hatten wir die Idee für das Konzert“, erinnert sich Laura. Die erste Ausgabe des Rock Me Amand(e)us war im Januar, damals kamen über 500 Zuhörer zum Mitfeiern.

Selbst organisiertes Festival

Auch dieses Mal stellen die Jugendlichen das Konzert selbst auf die Beine. Allerdings haben sich Laura und Katharina Bohlmann, Feemke Hadler und Marek Thormählen vom AAG kompetente Hilfe ins Boot geholt: Peter Draak von der Band „Lost Dayz“ kümmert sich wie schon im Januar um die Musiktechnik. Neben „Lost Dayz“ werden auch „Kill Fill“, „Fragged Fingers“, „Immortal Sin“, „Loz Tinitoz“ und die AAG-Schulband „Triple Stripe“ auftreten.

Es geht den fünf natürlich um den Erlös, aber nicht nur: „Es wäre schön, wenn sich das Rock Me Amand(e)us etabliert, so dass wir es jährlich wiederholen können.“

Alles, was dazu noch fehlt, sind möglichst viele Besucher am Freitag ab 19 Uhr in der Hermann-Allmers-Halle. „Wir haben das Konzert schülerfreundlich gestaltet, auch von den Preisen her“, hofft Feemke Hadler auf viele Zuhörer.

CN vom 19.06.2007 (S. 13)